



wushu.wkfworld.com

# World Kickboxing Federation

## **OFFICIAL SANDA RULEBOOK**

**Ausgabe 01. Juni 2016**

### Teil 1

#### **Einleitung**

Dieses Regelwerk ersetzt alle bisher ausgegebenen Regeln und beinhaltet die offiziellen WKF Amateur Wettkampfregeln.

Die vorliegenden Regeln sind gültig für alle Mitgliedsstaaten. Lokale Anforderungen und Gegebenheiten können jedoch falls Erforderlich in Betracht gezogen werden.

Die offizielle Sprache des IRC ist Englisch. Dieses Regelwerk kann vom IRC in andere Sprachen übersetzt werden. Bei Unstimmigkeiten gilt jedoch allein die offizielle Englische Version.

Ohne spezielle schriftliche Genehmigung der WKF oder des IRC darf dieses Regelwerk weder kopiert, noch herausgegeben, noch verteilt werden. Dies beinhaltet elektronische, digitale, physikalische sowie alle anderen Formen der Vervielfältigung.

Dieses Regelwerk kann gratis über die offizielle Website der World Kickboxing Federation als PDF geladen werden [www.wkfworld.com](http://www.wkfworld.com)

# Inhalt

## Allgemeines

WKF / IRC  
Amateur Status (Definition)  
Doping (Definition, Kontrollen)  
Registrierung (Sportpass, Lizenz, Identifikation)  
Alterskategorien (Kinder, Junioren, Erwachsene, Veteranen, Masters)  
Gewichtsklassen / Abwaage / Medizinische Untersuchung  
Turnier Organisation (Kampfflächen, Boxringe)

Referee Lizenzen, Aufgabe

Referee Sanda Handzeichen

Wertungen und Verwarnungen

Ausrüstung der Wettkämpfer

Protest gegen Entscheidungen

## Allgemeines

### WKF - World Kickboxing Federation

Die WKF ist die *World Kickboxing Federation* mit Sitz in Wien, Österreich. Die aufgenommenen nationalen Verbände sind Mitglieder der WKF. Die offizielle web site ist **[www.wkfworld.com](http://www.wkfworld.com)**

### IRC

Das IRC ist das *International Rules Committee*. Das IRC besteht aus dem Head Referee plus maximal sechs weiteren ernannten A1 Referees.

Das IRC ist ermächtigt, bestehende Regeln abzuändern oder wegzulassen, sowie neue zu erstellen. Das IRC kann in speziellen Fällen auch als Schiedsgericht verwendet werden. Das IRC befasst sich auch mit Referee Angelegenheiten bei größeren Turnieren.

### Amateur-Status

Der Begriff "Amateur" bezog sich früher auf alle Kämpfer in den Vollkontakt Disziplinen. In diesem Regelwerk wird der Begriff verwendet, um alle Kämpfer zu bezeichnen, die keine Professionelle Kämpfer sind. Kämpfer werden als Amateure angesehen, wenn auf sie eine oder mehrere der folgenden Bedingungen **nicht** zutreffen:

Der Kämpfer unterliegt einem professionellen Vertrag.

Der Kämpfer hat noch nie an einem event mit mehr als 5 Runden oder A Klasse teilgenommen

Der Kämpfer wird auf keiner der bekannten Pro-Ranglisten geführt

Falls ein Kämpfer glaubt, auf einer Pro Rangliste zu unrecht geführt zu werden, muss er/sie sich an den Nationalen Verband sowie an die für die Rangliste verantwortliche Organisation wenden und um eine Bestätigung seines/ihrer Amateur Status ansuchen. Das IRC entscheidet dann über das Ansuchen, weiterhin als Amateur zu gelten. Der Amateur Status gilt, solange über das Ansuchen noch nicht entschieden wurde.

Nicht Amateure dürfen an Amateur Veranstaltungen nicht teilnehmen. Wenn das IRC über einen Verstoß dieser Regel Kenntnis erhält, können eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen getroffen werden:

- a) Disqualifikation des „Nicht Amateurs“
- b) Eine Sperre/Suspendierung. Das IRC entscheidet über die Länge.
- c) Eine Geldstrafe von mindestens 300 EUR
- d) Die Aberkennung eines erreichten Titels. Die Aberkennung eines Welttitels bedarf der Zustimmung des WKF head office.

## **Doping**

Es ist nicht gestattet, Substanzen zur Leistungssteigerung zu verwenden, wenn diese Substanzen von einer der maßgeblichen Organisationen (IOC, Anti Doping Agency, Nationales Olympisches Komitee, WADA etc.) als Doping Substanzen klassifiziert wurden.

Die WKF, das IRC, der Veranstalter (Promoter) und der offizielle Arzt können und dürfen Kontrollen durchführen. Mit Autorisierung durch die WKF ist es auch anderen dafür qualifizierten Organisationen und Personen gestattet, solche Kontrollen durchzuführen, wo es das Gesetz erfordert.

Kämpfer, die solche Kontrollen vorsätzlich vermeiden, behindern oder sich ihnen entziehen, oder sie auf irgendeine Weise manipulieren, können disqualifiziert und für einen vom IRC festgelegten Zeitraum gesperrt werden.

Die Wahrung der Privatsphäre, besonders von weiblichen Wettkämpfern, muss gewährleistet sein. Doping Kontrollen müssen von einer dafür qualifizierten Person desselben Geschlechts durchgeführt werden. Wenn dies nicht möglich ist, überwacht ein Mitglied des IRC desselben Geschlechts die Abgabe der Doping Probe.

## **Registrierung**

Kämpfer, die an einem Wettkampf, einem Turnier oder einer Gala teilnehmen wollen, müssen die folgenden Bedingungen erfüllen:

- a) Besitz eines von der WKF ausgegebenen oder akzeptierten Sportausweises (Sportpasses)
- b) Besitz einer gültigen Sichtmarke für das laufende Jahr im Sportpass
- c) Nachweis eines Eintrages im Sportpass, der die "Wettkampftauglichkeit" bestätigt. Eine solche ärztliche Bestätigung darf nicht älter als 12 Monate sein. Wettkämpfer die nur an Formen teilnehmen sind von dieser Regel ausgenommen.
- d) Kein vorhandener medizinischer oder Disziplinärer Ausschlussgrund
- e) Vorweisen eines medizinischen Attests über eine EEG-Untersuchung, falls es innerhalb von weniger als 12 Monaten zu 3 Kopf KO gekommen ist. Das EEG muss nach der Sperrfrist vorgenommen worden sein.
- f) Weibliche Teilnehmerinnen dürfen nicht schwanger sein.

## **Eintrag im WKF Sportpass**

Die Promoter eines Turniers, eines Wettkampfes oder einer Gala sind dafür verantwortlich, im WKF Sportpass folgende Einträge zu machen:

- a) Ort, Datum und Name der Veranstaltung
- b) Disziplin und Punktwertung des Kämpfers
- c) jegliche KO Niederlagen, Abbrüche oder Aufgaben

Anstelle des Promoters können der Head Referee, der WKF Matten / Ring Supervisor oder - im Falle eines KO's, eines Abbruches oder einer Aufgabe – ein Arzt den Eintrag vornehmen.

Sperren nach einem KO, einem Abbruch oder einer Aufgabe

- a) 1 Monat nach dem Vorfall
- b) 3 Monate nach dem zweiten Vorfall
- c) 12 Monate nach dem 3. Vorfall innerhalb von 12 Monaten (EEG erforderlich)

Nach einer 12-monatigen Sperre aufgrund von drei Abbrüchen / KO's oder Aufgaben innerhalb von 12 Monaten muss der Kämpfer ein ärztliches Attest mit einem negativen EEG-Befund vorlegen, bevor er/sie wieder zu einem Wettkampf zugelassen wird.

Identifikation der Wettkämpfer

Bei internationalen Veranstaltungen müssen die Kämpfer ihre Identität und Nationalität mittels eines behördlich ausgestellten Dokumentes beweisen.

Geänderte Staatsangehörigkeit

Ein Wettkämpfer, der seine / ihre spezielle Verbindung mit einem nicht seiner / ihrer Nationalität entsprechenden Land unter Beweis stellen will, muss der WKF eines der folgenden Dokumente vorlegen:

- a) eine Geburtsurkunde des gewählten Landes
- b) ein Heiratsdokument mit einem Staatsbürger des gewählten Landes
- c) eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung für das gewählte Land

Das Ansuchen muss schriftlich der WKF des gewählten Landes unterbreitet werden. Die WKF des gewählten Landes muss dieses sodann an das WKF Executive Committee weiterleiten. Ein Wettkämpfer, der auf diese Art eine Landeszugehörigkeit gewählt hat, kann diese nur durch den Erhalt einer neuen Staatsangehörigkeit oder durch Verlegung des ständigen Wohnsitzes in ein anderes Land wechseln.

**Der WKF Weltverband entscheidet über solche Ansuchen, die mindestens ein Monat vor dem Wettkampf an dem der Kämpfer teilnehmen will, gestellt werden müssen.**

**Abwaage bei Internationalen Turnieren oder Gala**

Die Abwaage muss zumindest zwei Stunden vor dem ersten Kampf abgeschlossen sein.

Wenn möglich, wird die Abwaage bei internationalen Wettkämpfen von ausgewählten freiwilligen Referees, die vorzugsweise aus verschiedenen Ländern stammen, am Tag vor Wettkampfbeginn vorgenommen.

Männliche und weibliche Teilnehmer

Wenn es männliche und weibliche Teilnehmer gibt, müssen die medizinischen Untersuchungen in getrennten Räumen vorgenommen werden, oder, falls im selben Raum, dann zu verschiedenen Zeiten.

Weiters müssen die Untersuchungen, sofern möglich, von medizinischem Personal des gleichen Geschlechts durchgeführt werden.

## **Plattform Kampffläche oder AIBA Box Ring**

a) Die Kämpffläche auf einer gesicherten Plattform muss quadratisch sein und jede Seite muss eine Länge von Acht mal Acht Meter haben. Die Höhe beträgt maximal 60cm.

Die erhöhte Plattform oder der Box Ring, die Seiten Protektoren sowie die vier Seile müssen vor dem ersten Kampf auf Norm und Sicherheit überprüft werden. Der Boden muss mit üblichen Matten und einer Plane bedeckt sein. Rund um die Plattform müssen Matten zum Schutz der Teilnehmer ausgelegt sein.

Um die erhöhte Kampffläche herum muss ein 3m breiter Sicherheitsstreifen freigehalten werden. Zuschauer oder Referees dürfen sich in diesem Streifen nicht aufhalten.

Auf zwei einander gegenüberliegenden Seiten, 1m vom Zentrum des Quadrates nach außen gemessen, müssen zwei parallele Linien markiert sein, an denen sich die Kämpfer zu Kampfbeginn aufstellen. Die Matten Umrandung muss eine andere Farbe wie die Kampffläche als Warnstreifen aufweisen.

Keine Person ausser den beiden Wettkämpfern und dem Refereere dürfen während des Kampfes die Plattform, Wettkampffläche oder den Box Ring betreten. Falls einen weitere Person egal ob Coach oder Arzt während des Kampfes die Plattform, Wettkampffläche oder den Box Ring betritt ist der Kampf sofort zu beenden und kann nicht mehr fortgesetzt werden.

Zwei Coach sind erlaubt, wobei einer davon in der Rundenpause den Kämpfer auf der Plattform, Fläche oder im Ring bis zum Ende der Rundenpause betreuen darf. Der Coach hat vor Beginn der nächsten Runde den Ringboden seiner Ecken zu säubern. Wasser darf nur in vorbereitete Kübel ausgespuckt werden und nicht auf den Boden.

Falls es nur eine Plattform, Wettkampffläche oder den Box Ring gibt, muss am Referee Tisch ausreichend Platz für medizinisches Personal oder Erste Hilfe zur Verfügung stehen.

Um mögliche Verletzungen zu vermeiden, ist Kamera Personal der Aufenthalt auf der Plattform/Ring während der Runden nicht gestattet

## **Ein Sanda Kampf darf auch in einem BOX RING durchgeführt werden**

Der Box Ring muss der AIBA Norm entsprechen (Association International de Boxe Amateur) und vom anwesenden WKF Supervisor freigegeben werden. Der Box Ring, die Seiten Protektoren sowie die vier Seile müssen vor dem ersten Kampf vom Supervisor auf Norm und Sicherheit überprüft werden.

Der Referee Tisch muss mit folgenden Dingen ausgestattet sein:

Pool Listen, Punkte Displays oder Elektronische score boards  
Tisch Stoppuhr, plus Hand Stoppuhr in Reserve, Akustisches Signal (Glocke, Pfeife, Hupe)  
Ein Bohnensack ist ebenfalls gestattet, Reserve Papier / Bleistifte  
Notebook, Bildschirm und Drucker sind zulässig

## **Punkterichter und Referee für Sanda Veranstaltungen**

F Nationaler Punkterichter für lokale Veranstaltungen  
E Nationaler Punkterichter für nationale Veranstaltungen  
D Nationaler Punkterichter und Referee für nationale Veranstaltungen

**C Internationaler Punkterichter / Referee für Internationale Veranstaltungen, inkl. lokale Titel**  
**B Internationaler Punkterichter / Referee für alle Veranstaltungen, inkl. nationale pro Titel**  
**A Internationaler Punkterichter / Referee für alle Veranstaltungen, inkl. internationale pro Titel**

## **A 1 Internationaler Supervisor - für internationale Titelkämpfe und Meisterschaften**

Das Mindestalter für alle Internationalen Kampfrichter ist 18 Jahre und der jeweilige Referee oder Punkterichter muss einem nationalen WKF Verband angehören. Er muss an internationalen Seminaren teilnehmen.

Grundkenntnisse der Englischen Sprache sind erforderlich

Nationalen Lizenzen F, E und D können vom lokalen Head Referee jedes Landes nach dem jährlichen Referee Seminar vergeben werden. Diese Lizenzen gelten 12 Monate und müssen danach verlängert werden.

Die Internationalen Lizenzen C und B werden direkt vom IRC Head Referee nach dem Internationalen Referee Seminar vergeben. Diese Lizenzen müssen vom IRC bestätigt werden und gelten für drei Jahre, falls sie nicht aus anderen Gründen verkürzt werden. Alle internationalen Referees sind selbst dafür verantwortlich, ihre Lizenzen zumindest alle drei Jahre zu erneuern.

Die A - Lizenz und schließlich die A1 - Supervisor Lizenz können nur durch Mehrheitsbeschluss des IRC verliehen werden. Diese Lizenzen gelten für drei Jahre. Alle internationalen A - Klasse Referees und Supervisor sind selbst dafür verantwortlich, ihre Lizenzen zumindest alle zwei Jahre zu erneuern. Alle Kampfrichter mit gültiger WKF Lizenz werden in einer Datenbank erfasst und können auf der Web site des Verbandes nachgelesen werden **www.wkfworld.com**

## **Kontinentale & Weltmeisterschaften**

Nationalität

Folgende zwei Varianten können bei der Zusammenstellung eines passenden Referee Teams für Kontinental- & Weltmeisterschaften angewandt werden:

A - Ein Punkrichter kann die Nationalität des roten Kämpfer haben. Dafür muss es auch einen Punkrichter mit der Nationalität des blauen Kämpfers geben. Der dritte Punkrichter muss aus einem neutralen Land stammen (, d.h. er darf die Nationalität keines der beiden Kämpfer besitzen).

B - Kein Punkrichter hat dieselbe Nationalität wie einer der beiden Kämpfer. Dies ist die zu bevorzugende Variante

Falls ein Referee mehrere Nationalitäten besitzt, oder falls er, basierend auf dem Nationalitäten-Prinzip, eine andere Staatsangehörigkeit gewählt hat, muss er **freiwillig** zurücktreten, wenn einer der Kämpfer eine dieser Nationalitäten des Referees oder die des von ihm gewählten Landes besitzt..

Interessenskonflikt

Eine Person, die bei einer Veranstaltung als Referee und Judge eingesetzt wird, kann nicht gleichzeitig als Coach oder Landesvertreter fungieren.

Die Referees sind verpflichtet, jeglichen möglichen Interessenskonflikt **selbständig** zu melden. Bei Unterlassung können die anwesenden IRC Mitglieder, nach Konsultation mit dem Head Referee, eine oder mehrere der folgenden Maßnahmen ergreifen:

Verwarnung

Ausschluss von der weiteren Teilnahme als Referee bei der jeweiligen Veranstaltung

Reduktion der Referee-Vergütung

Entzug der Referee-Lizenz für einen vom IRC festgesetzten Zeitraum

Head Referee, Plattform oder Ring Supervisor

Bei jeder Veranstaltung muss ein Head Referee bestimmt werden. Er / Sie ist verantwortlich für die gesamte Kampfrichter Organisation und überwacht die Arbeit auf allen Kampfflächen und/oder Ringen.

Kampfflächen Supervisor (Area Supervisor)

Bei Veranstaltungen mit mehreren Plattformen oder Kampfflächen ernennt der Head Referee Kampfflächen Supervisor (Ringinspektor), welche die Vorgänge auf den jeweiligen Kampfflächen überwachen. Der Kampfflächen Supervisor platziert die Referees auf seiner Fläche gemäß ihrer Nationalität oder je nach ihrer Verbindung zu einer Schule, einem Klub oder einem bestimmten Kämpfer. Er erstattet darüber Bericht auf Verlangen des Head Referees. Der Head Referee kann Referees austauschen, die offensichtlich nicht neutral

oder gegen die offiziellen WKF - Wettkampfregeleln agieren und kann ihre Entscheidungen „overrulen“.

#### Referee-Kleidung

Während der Vorrunden und für die Finale sowie für Titelkämpfe müssen alle Referees schwarze Hosen, eine schwarzes Hemd mit WKF Aufdruck und eine roten Fliege tragen. Falls erforderlich, kann auch ein dunkler Blazer mit einem WKF Logo getragen werden.

Um Verletzungen zu vermeiden, ist das Tragen von jeglichem Schmuck, Uhren, Kugelschreibern etc. verboten. Punktrichter, die keinen Körperkontakt mit den Wettkämpfern haben, sind von dieser Regel ausgenommen. Die Verwendung von medizinischen Handschuhen wird angeraten.

#### Registrierung der Referees pro Land für Kontinental und Weltmeisterschaften

Pro 25 Wettkämpfer eines Landes muss ein Referee gestellt werden.

1-25 Wettkämpfer 1 Referee  
26-50 Wettkämpfer 2 Referees  
51-75 Wettkämpfer 3 Referees  
76-100 Wettkämpfer 4 Referees  
101-125 Wettkämpfer 5 Referees  
126 und mehr Wettkämpfer 6 Referees

Jedes Land, das diese Vorgabe nicht erfüllt, wird mit einer Geldbuße von **250 EUR** pro fehlendem Referee belegt. Dieses Geld fließt dem Konto des IRC zu.

Jedes Land ist dafür verantwortlich, rechtzeitig für Welt- und Kontinentalmeisterschaften, seine eigenen Referees auszubilden und zu lizenzieren. Die Ausbildung von F-, E- und D Lizenz Referees ist Sache der Länder selbst. Das IRC bietet jedoch Seminare dazu an.

Alle Länder, die ihre Referees für Meisterschaften vor Registrieren und vom IRC eine Bestätigung erhalten, werden mit Priorität behandelt.

Die Bezahlung der Referees entspricht pro Tag der Startgebühr eines Wettkämpfers. Sie wird täglich am Abend, spätestens jedoch vor Beginn der Finale am letzten Morgen ausbezahlt.

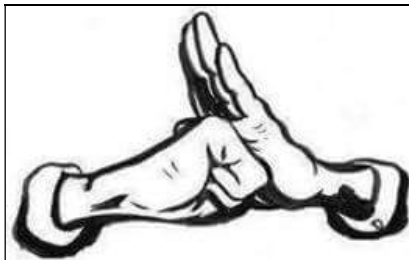
Der Promoter ist für die Versorgung der Referees verantwortlich. Dies beinhaltet die Bereitstellung von getrennten Zimmern, Essen und Getränke. Es ist ebenso notwendig, die Referee Tische mit Mineralwasser auszustatten.

# Referee Sanda Handzeichen

## Traditionelle Begrüssung / Fist Palm Salute

Wenn ein Kämpfer die Plattform / Ring betritt muss der Traditionelle Gruss gezeigt werden. Zuerst zum Kampfrichter Tisch, danach zum Referee und abschliessend zum Gegner.

In stehender Position mit geschlossenen Beinen wird die rechte Faust in die linke offenen Handfläche gelegt.



## Am Boden / Down

Wenn der Referee einen der Kämpfer als „zu Boden geworfen“ befindet, zeigt er das mit folgendem Kommando und Handzeichen an:

Er zeigt mit gestrecktem Arm mit der Handfläche nach oben auf den am Boden liegenden Kämpfer, während sich die andere Hand auf der Seite nach unten zeigend mit offener Handfläche bewegt. (Abbildung 3)



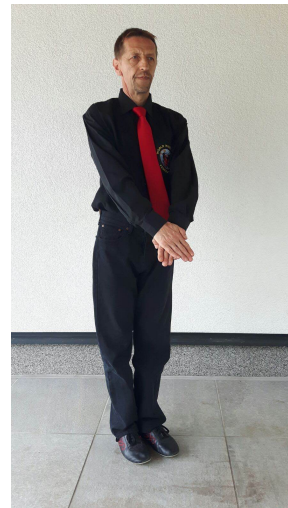


### Als Erster zu Boden / Down First

Wenn beide Kämpfer in einer korrekten Aktion zu Boden gehen, muss der Kampf gestoppt und die Kampfzeit angehalten werden. Dann muss der Referee entscheiden wer als erster den Boden berührt hat. Der zuletzt gefallene bekommt dafür einen Punkt.

Wenn der Referee einen der Kämpfer „als erster zu Boden “ befindet, zeigt er das mit folgendem Kommando und Handzeichen an:

Er zeigt mit gestrecktem Arm mit der Handfläche nach oben auf den **als erster** zu Boden gegangenen Kämpfer, während die andere Hand an der Seite angelegt wird. Danach werden bei ausgestreckten Armen die Handflächen nach unten zeigend übereinander gelegt.



### Von der Plattform geworfen oder Kampffläche gestossen werden

Wenn ein Kämpfer korrekt von der Plattform geworfen wird, muss der Kampf gestoppt und die Kampfzeit angehalten werden. Der aktive Kämpfer der sich noch auf der Plattform oder Kampffläche befindet bekommt dafür zwei Punkte. Wenn der Referee einen der Kämpfer „als von der Plattform gestossen“ befindet, zeigt er das mit folgendem Kommando und Handzeichen an:

Er zeigt mit gestrecktem Arm mit der Handfläche nach oben auf den **passiven** Kämpfer. Dann schiebt er die geöffnete Handfläche entlang des gestreckten Arms.



# Der Wettkampf

## Die Besonderheiten im klassischen Sanda Wettkampf.

Eines der wichtigsten Ziele der WKF ist die Förderung, Entwicklung, Erhaltung und Verbesserung des Chinesischen Sanda (SANSHU) Wettkampfes.

Der Traditionelle Chinesische Vollkontakt Wettkampf beinhaltet die folgenden Elemente:

1. Kicken, alle Beintechniken
2. Schlagen, alle Handtechniken
3. Werfen, alle Würfe

## Rundenanzahl

Alle WKF SANDA Kämpfe sind auf drei Runden zu zwei Minuten mit einer Minute Pause angesetzt.

Die offiziellen Sanda Gewichtsklassen:

Name of Weight Category	All Men	All Women
Atomweight		-48 Kg / 105 lbs
Bantam Weight	-54 Kg / 119 lbs	-50 Kg / 110 lbs
Feather Weight	-57 Kg / 125 lbs	-54 Kg / 119 lbs
Light Weight	-60 Kg / 132 lbs	-57 Kg / 125 lbs
Light Welter Weight	-63.5 Kg / 118 lbs	-60 Kg / 132 lbs
Welter Weight	-67 Kg / 147 lbs	-63 Kg / 138 lbs
Light Middle Weight	-71 Kg / 156 lbs	
Middle Weight	-75 Kg / 165 lbs	-66 Kg / 145 lbs
Light Heavy Weight	-81 Kg / 178 lbs	
Cruiser Weight	-86 Kg / 189 lbs	
Heavy Weight	-91 Kg / 200 lbs	+ 66 Kg / 145 lbs
Super Heavy Weight	+91 Kg / 200 lbs	

Alle Angriffs und Verteidigungstechniken jeder Sanda / Wushu / Sanshou Stilrichtung sind erlaubt. Dabei werden Boxhandschuhe mit ausschliesslich 10 OZ getragen.

Verbotene Trefferflächen: der Hinterkopf, der Nacken und der Unterleib

Gültige Trefferflächen: der Kopf, der Rumpf und die Oberschenkel

## Verbotene Aktionen

Kopfstösse, Ellbogen Schläge, Kniestösse, absichtliche Angriffe gegen die Gelenke. Bei Würfen den Gegner ausserhalb der sportlichen Fairness zu gefährden und mit dem Kopf voraus absichtlich aufzuschlagen.

Einen zu Boden gegangenen Kämpfer anzugreifen. Auf das Kommando Stop des Referee müssen beide Kämpfer sofort den Kampf einstellen.

## Medizinische Untersuchung

Alle Kämpfer müssen sich einer medizinischen Untersuchung durch den offiziellen Turnier Arzt unterziehen. Bei der Untersuchung müssen die Kämpfer ihren internationalen WKF Sport Pass vorlegen, der vor nicht mehr als 12 Monaten von ihrem nationalen Verbandsarzt unterschrieben worden sein muss.

Die Anwesenheit eines Arztes in Sanda verpflichtend. Ein Erste Hilfe Team ist nicht ausreichend!

Der offizielle Turnier Arzt, der bei jedem Kampf anwesend sein muss, hat die letzte Entscheidung in Medizinischen Belangen die Kämpfer betreffend. Er kann jederzeit nach eigenem Ermessen einen Kampf unterbrechen oder beenden lassen.

Jeder Kampf muss von einem offiziellen Arzt überwacht werden. Sämtliche Anweisungen und Anordnungen des Arztes müssen unverzüglich befolgt werden. Der offizielle Arzt muss zumindest als Praktischer Arzt zugelassen sein. Bei mehr als 200 Kämpfern, ist ein zweiter Arzt verpflichtend notwendig.

Der offizielle Arzt muss den Regeln und Vorschriften der Nationalen Gesundheitsbehörde Folge leisten und von den zuständigen Behörden auch anerkannt sein. Kein Kampf darf beginnen bzw. fortgesetzt werden, bevor der offizielle Arzt an seinem Platz ist und der Arzt darf seinen Platz nicht verlassen, bevor der letzte Kampf entschieden ist. Der offizielle Arzt muss bereit sein, bei ernststen Notfälle zu helfen und bei weniger schweren Verletzungen Erste Hilfe zu leisten.

Der Arzt hat das Recht, durch Läuten der Glocke oder durch das Rufen von „Stop“ einen Kampf zu unterbrechen oder zu stoppen, wenn er / sie glaubt, dass ein Kämpfer in Gefahr ist und der Referee den Kampf nicht gestoppt hat. Er ist ebenso verantwortlich zu reagieren, wenn der Referee ihn im Falle eines verletzten Kämpfers konsultiert.

Niemand darf versuchen, einem Kämpfer während einer Runde Hilfe zu leisten, bevor der offizielle Arzt die Möglichkeit hatte, den verletzten Kämpfer anzusehen. Dies gilt auch für die Sekundanten.

Wenn der Arzt die Plattform oder Kampffläche betritt oder die mögliche Verletzung begutachten muss, ist der Kampf vorbei und die Judges müssen ihre Punkteprotokolle oder „score cards“ fertig stellen. Das Resultat lautet sodann „Sieg durch TKO“ oder „Disqualifikation“ durch „unanimous decision“ oder „majority decision“. Die Entscheidung des Arztes „DOD“ ist in jedem Fall endgültig. Dagegen ist kein Protest zulässig.

Wenn ein Kämpfer zum Zeitpunkt der Abwaage bzw. der medizinischen Untersuchung nicht im Besitz eines Sport Pass mit der jährlichen WKF Jahresmarke ist, ist er / sie nicht zum Wettkampf zugelassen.

**Nur der Arzt kann entscheiden, dass ein Kämpfer nicht mehr weiterkämpfen kann. Ein Referee oder Judge können nicht entscheiden, wie schwer ein Kämpfer verletzt ist, und müssen dem Rat des medizinischen Personals folgen. Gegen eine medizinische Entscheidung ist kein Protest möglich**

## Bewertungen und Minuspunkte

Der Gebrauch von Klickern oder Punktezähler wird empfohlen. Punkte werden den Kämpfern jede Runde von den drei Judges gegeben.

Techniken zu Wertungen führen:

- Alle Handtechniken zum Kopf und Körper, Trefferfläche mit dem Boxhandschuh und der Faust von vorne, oben und unten, auch Innenhand, mit dem Unterarm von vorne und Rückwärts !
- Die Spinning backfist ist jederzeit mit Blickkontakt erlaubt
- Alle Beintechniken zum Kopf und Körper, auf die Oberschenkel innen und aussen oberhalb des Knies.
- Alle arten von Würfeln und Fegern.

Jeder gültige Versuch zu Werfen und das dafür notwendige Clinchen oder halten ist auf 5 Sekunden begrenzt. Kommt es hierbei zu keinem Wurf, dann muss der Referee den Kampf mit dem Kommando „Stop“ unterbrechen.

Der Kampf muss unterbrochen werden, wenn:

ein Kämpfer ohne Grund selbst zu Boden geht  
beide Kämpfer länger als 10 Sekunden passiv clinchen, ohne Aussicht auf eine weitere Aktion  
länger als zehn Sekunden keine Aktion erfolgt

Der Kampf **UND** die Kampfzeit müssen unterbrochen werden, wenn:

ein Kämpfer korrekt von der Plattform geworfen oder der Kampffläche gestossen wird  
ein Kämpfer verwirrt wird  
ein Kämpfer verletzt ist  
der Hauptkampfrichter eine Verletzung der Wettkampfgregeln gesehen hat  
Bei zwingender Kampfunterbrechung durch Höhere Gewalt

## Verwarnung und Punkteabzüge

1 Punkt wird abgezogen für:

Passives Halten, Zeitverzögern oder den Kampf absichtlich zu Vermeiden (Mattenflucht)  
Unsportliches Verhalten, Sprechen und Schimpfen gegen Offizielle oder das andere Team  
Absichtliches Ausspucken des Zahnschutzes

2 Punkt werden abgezogen für:

Angriffe bevor der Referee den Kampf frei gegeben hat, oder Angriffe nach dem Kommando Stopp  
Angriffe auf einen zu Boden gegangenen oder gefallenen Gegner  
Angriffe mit verbotenen Techniken  
Angriffe gegen verbotene Ziele

## Die Bewertung im Sanda

**Eine Wertung setzt sich zusammen aus: einer erlaubten Technik die mit vollem Kontakt auf eine erlaubte Trefferfläche trifft. Alle drei Dinge müssen zutreffen, um eine Wertung zu erzielen.**

Die WKF Sanda Bewertung hat ein „**ten point must**“ System, und sieht bei Kämpfen eine Maximal Wertung von 10 Punkten und eine Minimal Wertung von 6 Punkten vor.

Die Judges müssen ihre Kampfbewertung nach folgenden Richtlinien begründen:

Beste Technik , effektive Paraden und Konter, Verteidigungsverhalten, körperliche Fitness

Beste Kombinationen, Kampfgeist und Initiative, guter Sportsgeist und Fairness

Anzahl der klar erzielten Treffer, Anzahl der Minuspunkte und Niederschläge

Punkte werden für klare Treffer nach folgenden Kriterien vergeben.

Ein (Klicker)-Punkt für:

Jede erlaubte Handtechnik oder Schlag zu einer erlaubten Trefferzone auf Körper oder Kopf  
Lowkicks auf die Innen- und Aussenseite der Oberschenkel oberhalb des Kniegelenk  
Wenn der Gegner bei einem Wurf zuerst fällt und den Boden berührt

Zwei (Klicker)-Punkte für:

Wenn der Gegner nach einem Wurf fällt und der Angreifer stehen bleibt  
Alle Kicks zum Körper und Kopf  
Wenn der Gegner mit einer Verwarnung bestraft wird  
Wenn der Gegner von der Plattform fällt oder gestossen wird

Keine Bewertung falls:

beide Kämpfer gleichzeitig zu Boden gehen, die Plattform oder Kampffläche Verlassen  
wenn ein Kämpfer nach einem Clinch für länger als 5 Sekunden geworfen wird  
wenn in einer Clinch-Situation auch geschlagen wird  
einen misslungenen Wurf, oder keiner verwertbaren Technik

Die Disqualifikation erfolgt für:

Offensichtliches, wiederholtes Stossen, drängen oder Schieben ohne Technik  
in einem Boxring darf nicht über das oberste Ringseil aus dem Ring geworfen werden  
grob Unsportliches Verhalten, auch der Betreuer

## Die Besonderheiten im Sanda

Ein Sanda Kampf ist frühzeitig durch ein knock-out /KO, oder TKO, oder durch RSC des Referee beendet.

Der Gewinner der ersten beiden Runden hat den gesamten Kampf gewonnen!

Im Sanda ist eine Runde sofort zu Ende, wenn derselbe Kämpfer zweimal die Plattform oder Kampffläche verlässt. In diesem Fall ist die Runde sofort mit 10:9 zu bewerten.

Verlässt derselbe Kämpfer die Plattform oder Kampffläche ein drittes Mal, so ist der Kampf sofort zu Ende. Diese Runde wird ebenfalls mit 10:9 bewertet.

Wenn ein Kämpfer durch unverschuldete Verletzung den Kampf nicht mehr fortsetzen kann, ist sein Gegner der Sieger des Kampfes. Der anwesende Ringarzt hat zu entscheiden.

Wenn ein Kämpfer vorgibt Verletzt zu sein und der Arzt gibt den Kampf wieder frei, hat dieser Kämpfer weiterzukämpfen. Andernfalls wird der Gegner zum Sieger erklärt.

Wenn ein Kämpfer durch ein Faul verletzt wird und den Kampf nicht mehr fortsetzen kann, muss dass der Ringarzt bestätigen. Die Entscheidung lautet DOD (doctors decision). Der Verletzte Kämpfer ist zum Sieger zu erklären, kann aber wegen der sofortigen medizinischen Sperre nicht mehr weiterkämpfen.

## Three knock-down rule im Sanda

Im Sanda gilt die "three knock-down rule". Das dreimalige anzählen in einer Runde oder 4 mal im Kampf beendet automatisch jeden Kampf durch KO.

Im Sanda kann jederzeit ein Kämpfer auch im stehen bis acht angezählt werden (standing 8 count) Dies dient zum Schutz des Sportlers und liegt im Ermessen des Referee. Gleiches gilt auch für einen Kämpfer der durch eine korrekte Technik zu Boden geschlagen wurde.

Am Punktezettell wird ein voller Punkt abgezogen. In diesem Fall ist die Runde sofort mit 10:8 zu bewerten

## Niederschläge und Anzählen eines Kämpfers

Wenn ein Kämpfer niedergeschlagen wurde, schickt der Referee den stehenden Kämpfer in die weiter entfernte neutrale Ecke des Rings, indem er auf diese zeigt. Er zählt hörbar die verstreichenden Sekunden, wobei er in Richtung des niedergeschlagenen Kämpfers die betreffende Anzahl an Fingern hoch hält. Wenn der Kämpfer danach wieder kampfbereit erscheint, setzt der Referee den Kampf fort. Nur das Anzählen durch den Referee ist gültig. Der Referee darf nicht über 8 weiter zählen, wenn er Kämpfer bis dahin wieder auf den Beinen ist.

Ein Kämpfer kann nicht durch das Ende der Runde gerettet werden, auch nicht in der letzten Runde. Wenn jedoch die Rundenglocke geläutet wird um das Ende zu signalisieren bevor ein Kämpfer zu Fall kommt, darf der Kämpfer in seine Ecke zurückkehren. Dabei darf ihm wenn notwendig von nur einem seiner Sekundanten geholfen werden kann.

Wenn der Gegner eines niedergeschlagenen Kämpfers nicht in der weiter entfernten neutralen Ecke bleibt, hört der Referee solange zu zählen auf, bis er wieder dorthin zurückgekehrt ist, um dann von dem Punkt weiterzuzählen, an dem er unterbrochen wurde. Wenn der angezählte Kämpfer nicht vor 8 auf den Beinen ist und Kampfbereitschaft signalisiert wird er für K.O. erklärt und sein Gegner ist der Sieger.

Wenn nach Meinung des Referees der angeschlagene Kämpfer bis 8 nicht auf die Beine kommen kann und das der Kämpfer benötigt sofortige Hilfe, kann er das Ende des Kampfes auch vor dem Auszählen bis 10 erklären. Indem Fall bewegt er die Arme vor seinem Gesicht hin- und her und ruft den Ring Arzt zu Hilfe in den Ring. Ein Kämpfer gilt als angeschlagen, sobald ein anderer Teil seines Körpers als die Fußsohlen den Boden berührt. Er gilt nicht als angeschlagen, wenn er gestoßen wurde oder ausrutscht. Die Entscheidung, ob ein Kämpfer nicht angeschlagen sondern gestoßen wurde oder ausgerutscht ist, obliegt dem Referee.

In allen Kämpfen muss der angeschlagene Kämpfer vor 8 wieder kampfbereit auf den Beinen sein, um nicht als ausgeknockt zu gelten. Der Referee kann während der Rundenpause entscheiden, dass ein Kämpfer den Kampf nicht mehr sicher fortsetzen können wird und ihn somit zum Verlierer durch „Technical Knockout“

erklären.

Der Referee kann nach eigenem Ermessen entscheiden, dass der Ringarzt einen Kämpfer während eines Kampfes **von ausserhalb der Plattform** begutachten soll. Sollte diese Untersuchung während einer Runde geschehen, wird die Zeit für maximal 3 Minuten gestoppt, bis diese Untersuchung vorbei ist.

Wenn beide Kämpfer gleichzeitig zu Boden gehen, wird solange weiter gezählt, solange einer von ihnen am Boden ist. Wenn beide Kämpfer bis 10 auf dem Boden sind, wird der Kampf gestoppt und als Technisches Unentschieden oder „Technical Draw“ gewertet.

Wenn einer der Kämpfer vor 8 auf den Beinen und kampfbereit ist und der andere unten bleibt, wird der stehende Kämpfer zum Sieger durch K.O. erklärt. Wenn beide Kämpfer vor 8 auf den Beinen sind, wird der Kampf fortgesetzt.

Wenn ein Kämpfer angezählt wird, müssen die Judges gleich nach ende der Runde je 1 Punkt auf dem Punkteprotokoll abziehen.

Die Judges müssen jeden Niederschlag mit dem Buchstaben **K** (für „Knock down“) in der Rubrik „KD“ auf der Punkteprotokoll vermerken, um zu dokumentieren, dass der Kämpfer niedergeschlagen wurde.

### **Ende des Kampfes**

Der Zeitnehmer signalisiert das Ende des Kampfes durch eine Glocke, einen Gong oder durch das Werfen eines Bohnensacks. Der Referee beendet den Kampf durch das Kommando „Stop“, und die Kämpfer hören auf zu kämpfen. Jegliche Punkte, die in der Zeit erzielt werden, die zwischen dem Anzeigen des Ende des Kampfes durch den Zeitnehmer und dem Kommando „Stop“ durch den Referee liegt, müssen gewertet werden.

Nur der Referee kann den Kampf beenden, nicht der Zeitnehmer. Der Referee zeigt den Gewinner durch Verlautbarung des Punktestandes und anheben des Armes des Gewinners an. Die Kämpfer sollten nach dem Kampf die Handschuhe des Gegners berühren („touch gloves“).

### **Bekleidung**

Kämpfer müssen sauber und mit angemessener Bekleidung ausgestattet sein. Die Zehennägel sollten sauber und kurz geschnitten sein. Männliche Kämpfer mit nacktem Oberkörper und weibliche Kämpfer mit üblichem TOP oder sauberes T-Shirt, dass den halben Oberarm mit dem Ärmel bedeckt.

In Sanda sind nur Thaibox- und Sandashorts zulässig.

Hand Bandagen sind erlaubt. Die maximale Länge beträgt 2.5m. Tape darf im Bereich des Handgelenkes zur Fixierung der Bandagen verwendet werden, jedoch nicht übermäßig. Der Referee entscheidet gegebenenfalls, ob zuviel verwendet wurde und dies daher unzulässig ist.

Langes Haar sollte nach hinten gebunden sein. Von den Wettkämpfern dürfen keinerlei Metall oder Plastikgegenstände getragen werden, inkl. Ohringe, Brillen, Uhren, Haarspangen, Ketten, Ringe, Piercings, etc. Kontaktlinsen sind auf eigene Gefahr erlaubt.

Der Coach muss angemessene, saubere Sportbekleidung und Sportschuhe tragen. In Strassen Bekleidung darf nicht betreut werden. Ein Coach darf nicht die Bekleidung der Offiziellen tragen. Jegliche offizielle Hemden, Blazer, etc. müssen daher bedeckt sein wenn gecoacht wird.

## **Kampfausrüstung**

Kopfschutz	Muss das Schädeldach schützen. Muss ein Kampfsport tauglicher Kopfschutz ohne Jochbeinschutz sein, in gutem Zustand und passend. Ein voller Gesichtsschutz oder ein Kunststoff Visier dürfen nicht verwendet werden.
Zahnschutz	Muss ein handelsüblicher Boxer Zahnschutz sein, kein Football oder Rugby Typ
Boxhandschuhe	10 Unzen mit Klettverschluss für alle Kämpfer verpflichtend, Amateur Bandagen sind Verpflichtend
Tiefschutz	Für Männer und Frauen, muss unter der Kleidung getragen werden.
Schienbein Schutz	Schienbein Ristschützer müssen verwendet werden, dürfen nicht über das Knie hinausragen
Brustschutz	Verpflichtend für alle weiblichen Kämpfer, muss unter der Kleidung getragen werden.

## **Protest**

Die individuellen Tatsachenentscheidungen der Referees / Punkterichter können keinem Protest unterliegen.

Gegen die Entscheidung des offiziellen Arztes ist kein Protest zulässig.

Proteste sind nur in den folgenden Fällen zulässig und dürfen nur nach vorheriger Hinterlegung einer Protestgebühr von 100 EUR beim Kampfflächen Supervisor oder Head Referee eingebracht werden:

1. Eine erwiesenermaßen erfolgte Absprache unter den Referees/Punkterichtern
2. Die Berechnung der Punktwertungen ist mathematisch falsch
3. Eine offensichtlich unabsichtliche Verwechslung der blauen und roten Ecke
4. Ein Verstoß gegen die offiziellen WKF Sanda Regeln

Videoaufzeichnungen sowie jegliche fotografischen Medien sind zur Beweisführung eines Protests nicht zulässig. Keinerlei Art von Aufzeichnung gilt als Beweis in einem Disput und kann als solcher daher nicht eingebracht werden.

Ein Protest verhindert den Fortgang eines laufenden Wettkampfes nicht. Der Head Referee kann dennoch den Fortgang der Kämpfe für kurze Zeit aussetzen, wenn der Ausgang des Protests einen signifikanten Einfluss auf diesen Fortgang hat.

Jeglicher Streitfall muss ohne Aggression ablaufen und kann nur vom Team Manager oder Coach des beteiligten Kämpfers geführt werden. Die Anwesenheit anderer erfordert die Einladung durch den Head Referee. Der Head Referee muss, nach Anhörung beider Seiten seine / ihre Entscheidung gemäß den Regeln der WKF treffen.

Falls der Protest abgewiesen wird, fließt die Protestgebühr dem Konto des IRC zu für zukünftige Referee-Ausbildung und Weiterentwicklung zu. Im Falle eines nach einem Wettkampf eingebrachten Protests, fällt das IRC seine Entscheidung nach Anhörung beider Parteien und des beteiligten Referee.